

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Lübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 37. Freitag den 7. Mai 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (An die Gemeinderäthe und Rechner.) Vor dem Schlusse des gegenwärtigen Rechnungs-Jahres werden die Gemeinderäthe und Rechner, ohne Ausnahme, hiemit ernstlich erinnert, die Gesfälle, die Steuern und Abgaben, die Ausstände u. pünktlich einzuziehen und die Abhbreceffe sowie die andern Verfügungen darüber sowohl als über die übrigen Punkte mit Strenge und Genauigkeit zu vollziehen.

Ein Versäumniß wird ohne Rücksicht geahndet, wie in den Recessen und besondern Verfügungen angedroht ist.

Den 3. Mai 1824.

R. Oberamt.

Rottenburg. (An die Schultheißenämter.) Mehrere Gemeinden sind wegen des von der Herrschaft eingepachteten Zehenden der Vorschrift in dem Intelligenz-Blatte von 1821. Seite 329. und 346. noch nicht nachgekommen und insbesondere haben die Vorsteher die Zehendrechnungen zur Prüfung noch nicht übergeben.

Die Schultheißenämter werden nun an die Vollziehung der gedachten Vorschrift und insbesondere an die Einsendung der Zehendrechnungen hiemit erinnert.

Den 3. Mai 1824.

R. Oberamt.

Oberamt Nürtingen.

Nürtingen. Die Sommer-Schaaftwaide der Gemeinde Effenbrechtsweyer wird am Dienstag den 8. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Effenbrechtsweyer auf 3 Jahre von 1823. an den Meistbietenden öffentlich verlichen werden.

Sie erträgt mit Einschluß von 42 Freischaafen 300 Stück Zucht- oder Hammelwaare und ist unter die guten Alp-Waiden zu zählen.

Die Liebhaber wollen sich, mit Meister- und Concessions-Briefen und oberamtlich beglaubigten gemeinderäthlichen Vermbgeiß-Zeugnissen versehen, bei der Aufstreich-Verhandlung einsinden.

Den 27. April 1824.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Lübingen.

Sönningen. (Schulden-Liquidation.) Gegen die Bürger

Matthäus Staiger, Tuchmacher;

enthämer
Empfang

gesamt.
populirten

ath Kern

in Mädch.
is hinterl.

Mädchen.

arquardt,
o an Ent-

mann bei
Mädchen an
lt 2 Jahre

eiffer, leb.
Fabr.

sch- und

r. 4fl. 24kr.

2fl. 54kr.

r 20 kr.

n

n 44 kr.

1 fl.

7 fr.

5 fr.

5 fr.

7 fr.

6 fr.

5 fr.

16 fr.

14 fr.

Et. 2½ D.

Joh. Martin Luz, Händler;
Joh. Michael Haubensack, Händler;
und Zimmermann,

zu Gönningen, ist das Gant-Verfahren
oberamtsgerichtlich erkannt worden. Die
Gläubiger und Bürgen derselben werden
nun anmit aufgefodert, zur Anzeige und
zum Beweis auch zu Ausführung, der al-
lenfalligen Vorzugs-Rechte ihre Forder-
ungen.

an Staiger am Montag den 24. Mai,

an Luz am Dienstag den 25. Mai.

und

an Haubensack am Mittwoch den 26. Mai.
Dieses Jahrs, jedesmal Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Gönningen entwe-
der selbst oder durch genugsam Bevoll-
mächtigte zu erscheinen.

Gegen die Ausbleibenden wird in der
nächsten auf diese Termine folgenden ober-
amtsgerichtlichen Sitzung, der Ausschluß
Bescheid erkannt werden.

Tübingen, den 25. April 1824.

K. Oberamtsgericht.

Tübingen. (Gläubiger-Aufruf.) Ues-
ber das Vermögen des Heinrich Bauer von
Zimmenhausen ist auf den Fall, daß kein
Borg oder Nachlaß, Vergleich zu Stande
kommt, der Gantt erkannt, und zur Schul-
denliquidation auf

Freitag den 21. Mai

Termin angesetzt worden, an welchem sol-
che, so wie ein Borg oder Nachlaß, Ver-
gleichs-Versuch, auf dem Rathhaus in Zim-
menhausen vorgenommen werden wird. Hies-
zu werden nun alle Gläubiger des Bauer
mit dem Bemerkten vorgeladen, daß gegen
die Nichterscheinenden am Schlusse der Ver-

handlung der Präclusiv-Bescheid ausge-
sprochen werden wird.

Den 26. April 1824.

K. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Um den sich immer erneuern-
den Schuldlagen gegen Jung Tobias
Steimle, Metzger zu Wildberg, vorma-
ler Lieutenant und darauf Ober-Umgel-
der zu Balingen, welche wegen Mangel
an allem Vermögen unbefriedigt bleiben
müssen, für die Zukunft vorzubeugen, sieht
man sich zu der öffentlichen Warnung ver-
anlaßt, keinen Contract auf Borg mit dem
selben zu schließen.

Den 24. April 1824.

K. Oberamtsgericht.

Weitenburg. (Verpachtung der Bier-
brauerei.) Die gutherrschastliche Bier-
brauerei in Weitenburg, womit die Ge-
rechtigkeit zum Weinschank, Backen und
Mezgen verbunden ist, nebst 12 Morgen
Aeckern und 4 Morgen Wiesen, wird am

Donnerstag den 20. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

im Schlosse zu Weitenburg auf 6 Jahre,
von Jakobi 1824 an, verpachtet werden.

Indem man die Liebhaber auf gedach-
ten Tag zur Verhandlung einladet, wird
noch bemerkt, daß nur diejenigen zur
Steigerung zugelassen werden können, wel-
che sich mit genügenden Zeugnissen über
Prädikat und Vermögen auszuweisen im
Stande sind.

Den 22. April 1824.

Freiherrl. v. Raßler'sches
Rentamt.

Rottenburg. (Steckbrief.) Der Correctionair zweiter Klasse, Joseph Friedrich Scherzler, von Neutlingen, ist am 28. April von der ihm angewiesenen Arbeit weggelaufen und hat sich bis jetzt nicht wieder in dem Arbeitshause eingefunden. Die Polizei-Behörden werden ersucht, diesen Menschen auf Betreten zu verhaften und hierher einzuliefern.

Den 29. April 1824.

Ober-Inspektion des
Zwangs-Arbeits-Hauses.

Gestalts-Beschreibung des Scherzlers.

Derselbe ist 18 Jahre alt, 5' 6" groß, mittlerer Statur, ovaler Gesichtsförmung und von gesunder Gesichtsfarbe. Er hat blonde Haare, braune Augenbrauen, graue Augen, gerade Nase, gewöhnlichen Mund, volle Wangen, gute Zähne und keinen Bart. Ungekleidet war er mit einem blauen Wamms, zwischenen Hosen und Schuhen.

Ammerhof. (Fahrniß-Auction.)

Aus der Vermögens-Masse des Herrn Ober-Finanz-Raths von Spittler wird am Mittwoch den 12. dieß und den folgenden Tagen auf dem Ammerhof eine Fahrniß-Auction durch alle Rubriken abgehalten werden, namentlich kommt zum Verkauf: Silbergeschirre, etwas Kleider, Betten, worunter mehrere Matrazen, Leinwand, Messing-Geschirre, Zinngeschirre, Kupfer- und Eisen-Küchenschirre, Schreinwerk, worunter Sopha, Sessel, Kommode, Tische, Bettladen, 1 große Waage, gemeiner Haushath, worunter mehrere Spiegel, Steingut, 1 Standuhr, Fuhrgeschirre, worunter ein 4spätiger moderner Reise-Wagen, 4 vollständige Pferd-Geschirre, sodann Faß- und Band-Geschirre, mehrere in Eisen gebun-

dene Fässer. Die Auction wird an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr anfangen.

Lübingen, den 5. Mai 1824.

Der von Spittler'sche
Vermögens-Administrator,
Stadtschreiberei-Beaufeser,
Stiftungs-Verwalter
Fab.r.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Haus-Verkauf.) Dem Carl Stolz Bäcker alhier, ist sein Haus Antheil in der Spitalgasse zum Verkauf ausgesetzt. Liebhaber hierzu können täglich mit dem Stadtrath Wolff einen Kauf abschließen.

Lübingen. Aus der Verlassenschaft des Gottfried Spörers wurde eine halbe Bauhaufung in der Madergasse um 750 fl. verkauft, wer Lust hat weiter daraufzuschlagen, kann sich Samstag den 8. Mai auf dem Rathhaus einfinden.

Lübingen. Aus dem Vermögen des Johannes Waiblinger, Bettelvogts Sohn, ist zum Verkauf ausgesetzt, 2 Brl. 7½ Msh. Weinberg in der Maderhalbe, die Liebhaber mögen sich am Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus einfinden.

Lübingen. Wer einen schönen Sopha zu vermieten hat, beliebe sich an Ausgeber dieß zu wenden.

Lübingen. In der Nähe bei der Oberamtei ist ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und 1 Keller bis Jacobi zu beziehen. Das Weitere sagt Ausgeber dieß.

Lübingen. (Logis-Vermiethung.) In einer frequenten Straße ist sogleich oder

bis Jakobi ein Logis, bestehend in einer Stube, Stubenkammer und Holzkammer, zu beziehen; das Weitere sagt Ausgeber dieß.

Lübingen. (Logis-Vermietung.) Auf Jakobi ist ein Logis, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, einem Schlafzimmer, einer Magdkammer, Küche und Speiskammer, einem eigenen Keller und beschlossener Holzlege, zu vermietben bei

Stadibot Binder,
unter dem Haag.

Lübingen. (Logis-Vermietung.) In der langen Gasse, dem Wilhelmsstift gegenüber, ist ein Logis, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer, einer Döhrnkammer und Holzlege, bis Jakobi zu beziehen; das Weitere sagt Ausgeber dieß.

Lübingen. (Wohnungsanzeige.) Der Ueferzeichnete macht hie mit bekannt, daß er bei dem hiesigen Bürger und Metzger-Meister Abraham Haarer im Hintergäßle wohnhaft ist.

Christian Mayer, Leichenbesorger.

Anzeige von Gebornen, Copulirten
und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 23. April dem Nagelschmid Fenter ein Knabe.

— — — dem Ruffcher Binder ein Knabe.

— 26. — dem Schuhmacher Wagner ein Knabe.

— 29. — dem Weing. Schmid ein Mädch.

— 30. — dem Weing. Kost ein Mädchen.

Copulirte:

Den 2. Mai Johann Gottlieb Leining, Metzger, mit Anna Regula Schettli, Bäckers hint. ehel. Tochter.

Gestorbene:

Den 25. April Johanne Gottlieb'sin Laif,

Zeugmachers ehel. Tochter, starb an der Lungenschwindsucht, alt 33 Jahr.

Den 26. Apr. Johann Jakob Certain, Schriftseher, starb an der Wassersucht, alt 72 Jahr.

— 29. — Rosina Catharina Birk, Schlossers Ehefrau, starb an der Wassersucht, alt 68 Jahr.

— 1. Mai Johannes Lachemann, Bäcker, starb an der Lungen-Entzündung, alt 62 Jahr.

— — — dem Hafner Fritz starb ein Knabe an Sichtern, alt 1 Jahr 6 Monat.

In Rottenburg.

Stadtpfarren St. Moriz.

Geborne:

Den 15. April Georg, Söhnln. des Joseph Stemler, Weing.

— 17. — Georg, Söhnln. des Georg Steinert, Drechlers.

— 18. — Rudolph, Söhnln. des Franz Sales Lohmiller, Schreiners.

— 22. — Fidel, Söhnln. des Lucas Heberle, Weingärtners.

— 24. — Fidel, Söhnln. des Andreas Ulmer, Sallers.

— 25. — Walburga, Tochterl. des Jakob Ulmer, Bauers.

— 27. — Philipp, Söhnln. des Johann Rauer, Weing.

— 30. — Wilhelm, Söhnln. des Ferdinand Bengel, Koflwirths.

Gestorbene:

Den 13. April Carl, Söhnln. des Haber Garthner, Webers, an Sichtern, alt 1 Jahr 3 Monat.

— 20. — Lorenz, Söhnln. des Martin Fried, Weing. am Steckfuß, alt 9 Monat.

— 24. — Jos. Fidel, Söhnln. des Fidel Bofch, Bierbrauers, an Sichtern, alt 2 Monat.